Freuet euch über das, was Gott schafft!

09.02.2025

Wir wollen uns freuen im Herrn und Gott Anlass geben, dass er sich auch über uns freuen kann. Dies verkündete Apostel Reto Keller im Gottesdienst in Wetzikon (Bezirk Zürich-Oberland) und bereitete der Gemeinde eine unmittelbare Freude mit der Ordination von weiteren Amtsgaben.



Zu Beginn freute sich der Apostel über den Gemeindechor, in dem auch etliche Kinder voller Energie mitsangen. Das gewählte Lied «Gross isch är» passte inhaltlich bestens zum vorgelesenen Bibelwort. Gott ist gross, mächtig und wunderbar.

Dann ging der Apostel auf die Präsenz Gottes im Gottesdienst ein. Im Buch Jesaja heisst es: «... und ich will fröhlich sein und mich freuen über mein Volk» (Jes 65,19). Unabhängig von der Anzahl der Versammelten, wirkt Gott uneingeschränkt mit voller Kraft, voller Liebe und vollem Heil. Er berührt die einzelne Seele inmitten der Gemeinde. Weiter steht in Jesaja 65,24 «Und es soll geschehen: Ehe sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden, will ich hören.» Gottes Präsenz, Gottes Wille, Gottes Kraft und Gottes Schöpfung sind uns geschenkt.

Das Bibelwort steht im Kontext der Zukunftshoffnung auf die Verheissung eines neuen Himmels und einer neuen Erde. In dieser Verheissung liegt auch die grosse Kraft und Liebe Gottes. Gott ist nah bei uns im Alltag und freut sich, uns Gutes zu tun. Was löst das bei uns aus? Das prophetische Wort: «Freuet euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe», ist ein Aufruf. Er soll uns motivieren, uns in allen Verhältnissen zu freuen, einander das Schöne aufzeigen, einander zu stärken und immer wieder Gott ins Herz zu legen.

Wir wollen uns freuen im Herrn und lassen uns diese Freude nicht nehmen. Unser Glaube geht weit über das natürliche Leben hinaus. Wir freuen uns über das Wunderwerk der Schöpfung Gottes und seine Weisheit. Wir bereiten uns freudig vor für das, was Gott noch schaffen wird, denn er macht alles neu (Offb 22,5). Unsere Zukunft ist der Grund unseres Hierseins. Wir dürfen Gott bitten, dass er uns ein reines Herz und einen neuen, gewissen Geist schafft und wir uns für sein Wirken öffnen und die Wunder seiner Gnade erleben.

Im Jesaja heisst es, Gott will fröhlich sein und sich freuen über sein Volk. Geben wir Gott Anlass, dass er sich auch über uns freuen kann. Dies geschieht, wenn wir wahrhaftig glauben, wenn Christus in der Mitte der Gemeinde steht und wenn wir beten und ihm dienen. Gott wird uns dafür segnen und sein Werk vollenden.

Der Bezirksvorsteher erwähnte in seinem Predigtbeitrag, dass wir mit der Gewissheit unterwegs sein können, dass der HERR uns begleitet. Wenn ER sich im Gottesdienst offenbart, dann hat es sich gelohnt.

Die Gemeinde erlebte nach der Feier des Heiligen Abendmahls eine weitere Freude. Der Apostel ordinierte eine Diakonin und einen Diakon und ging dabei besonders auf die in der Ordination liegende Segnung, Heiligung und Bevollmächtigung zum geistlichen Amt ein.








